

ADAC

# 2. ADAC ALTSTADT GRAND PRIX LÜNEBURG

## 23. AUGUST 2015

ab 12 Uhr rund um den Marktplatz



### Classic -park-

- ☒ breite Stellplätze
- ☒ Parkbühnen für 2 Autos
- ☒ beheizt & trocken
- ☒ Überwachungskameras
- ☒ Ölwechsel & Inspektion
- ☒ Bereitstellungsservice
- ☒ direkte Anbindung zur A39
- ☒ alarmgesichert mit Wachdienst
- ☒ Lounge für Fachgespräche
- ☒ Kaffee & Getränke
- ☒ freies WLAN

Ihre Oldtimer-Garage  
in Deutsch Evern

[www.classic-park.de](http://www.classic-park.de)

Classic-Park Halle: Schützenstrasse 16 • 21407 Deutsch Evern  
Piskorski u. Lehmann GbR • Tel: 04131 - 855 24 90 • [Info@classic-park.de](mailto:Info@classic-park.de)



Samsone

BY YOUR SIDE

LITE-SHOCK  
TRAVEL LIGHTER TO GO FURTHER

ROTHARDT  
*Leder*

ROTHARDT LEDER GMBH & CO. KG  
An den Brodbänken 9-11  
21335 Lüneburg



# Ein Großer Preis der Gleichmässigkeit

Um Tempo geht es nicht beim 2. Lüneburger Altstadt Grand Prix – die Lichtschranken sind da unbestechlich

Grand Prix – das klingt nach Hölletempo, nach Rad-an-Rad-Duellen, nach Überholen aus dem Windschatten und nach Boxenstopp. Damit hat der 2. ADAC Altstadt Grand Prix in Lüneburg aber so gar nichts am Hut. Denn die zweite Auflage des 2013 ins Leben gerufenen Oldtimer-Spektakels nehmen am Sonntag, 23. August, 65 historische Automobile bis Baujahr 1974 in Angriff – inklusive ein paar blecherner Gäste, die ein wenig jünger sein dürfen als mindestens 41 Jahre.

Es geht auf dem 1,3 Kilometer langen Rundkurs um eine Gleichmässigkeitprüfung, die teilnehmenden Fahrzeuge müssen dabei die pro Runde vorgegebene Zeit möglichst genau einhalten. Gewinnen wird letztendlich das Team mit der geringsten Abweichung von der Sollzeit, sprich: mit den wenigsten Strafpunkten. Zwei Lichtschranken messen unbestechlich bei den drei Läufen zu jeweils vier Runden, jedes Auto wird demnach insgesamt 24-Mal „geblitzt“.

Zwischen den Läufen, deren erster um 14 Uhr gestartet wird, gibt es im Gegensatz zur Premiere vor zwei Jahren keine Pause. Eine halbe Stunde vor dem Start fährt das Führungsfahrzeug, ein von Mercedes-Sternpartner zur Verfügung gestelltes S-Klasse Coupé, den Rundkurs ab, der mit 1400 Sperrgittern von jeweils 2,50 Metern Länge gesichert wird. „Sicherheit steht über allem“, unterstreicht Rolf

Moormann, der vor einem Jahr mit der Organisation des Grand Prix begonnen hat. „Wir haben auch 40 Streckenposten am Rundkurs, die aufpassen.“ Alles Ehrenamtler vom Lüneburger ADAC-Ortsklub oder aus Moormanns Freundeskreis. Der von der DLRG gestellte Rettungswagen sollte demnach einen ruhigen Nachmittag erleben können

Die wunderschönen Teilnehmer-Fahrzeuge (siehe Starterliste auf der übernächsten Seite) parken schon deutlich vor dem Start auf dem Marktplatz. Eine willkommene Gelegenheit für alle Fans, die Autos hautnah zu bewundern und zu fotografieren. Bis spätestens 13.30 Uhr muss der letzte Zuschauer das Fahrerlager vor dem Rathaus dann geräumt haben, damit es kurz darauf losgehen kann. Moormann rechnet damit, dass

der Grand Prix gegen 17 Uhr beendet sein wird und schon gegen 18.30 Uhr die Sieger – der Gesamtsieger und die in den einzelnen Klassen – geehrt werden können. Pokale und Urkunden werden im großen Zelt auf dem Marktplatz überreicht. Dort bewirbt die „Krone“ tagüber auch die Teilnehmerteams, die Sponsoren und Ehrengäste mit Speis und Trank.

„Wir sind der Hansestadt Lüneburg dankbar, dass sie uns die Genehmigung erteilt hat für den Grand Prix. Eine solche Veranstaltung durch die Gassen der Altstadt dürfte bundesweit einmalig sein“, freut sich Rolf Moormann. Bei der ersten Auflage 2013 fuhr Oberbürgermeister Ulrich Mädge sogar selbst als Beifahrer in einem Porsche 356 mit, der Schirmherr wird auch diesmal das Treiben mit Wohlwollen verfolgen. cst

**Gerd Rodewald, Streckensprecher und wandelndes Automobil-Lexikon.**  
Foto: A/boldt



Die Oldie-Parade offenbart ein Spektakel nicht nur für Mensch, sondern auch für Tier.

Foto: A/t&w



Ein Käfer 1303 gewann vor zwei Jahren den 1. Altstadt Grand Prix.

Foto: A/boldt



Der Lüneburger Altstadt Grand Prix führt, wie der Name schon sagt, über einen Rundkurs durch die Altstadt. Start und Ziel befinden sich vor dem Rathaus.

Foto: A/boldt



Der Lüneburger OB ist Schirmherr des Altstadt Grand Prix. Vor zwei Jahren fuhr Ulrich Mädge sogar als Copilot mit.

Foto: A/t&w



# Rund um das Rathaus geht es rund

Kurs ist 1,3 Kilometer lang – Einschränkungen für Autofahrer und Fußgänger am Sonntag



Das Ordnungsamt weist auf folgende Einschränkungen hin: Der etwa 1,3 Kilometer lange Rundkurs führt vom Startort Am Markt über An den Brodbänken, Rosenstraße, Rotehahnstraße, Lüner Straße, Bardowicker Straße, Am Ochsenmarkt, Am Marienplatz und Waagestraße zurück zum Ziel Am Markt. Der gesamte Streckenverlauf wird beidseitig durch Absperrgitter gesichert.

Für Fußgänger werden Übergangsstellen eingerichtet (An den Brodbänken/Ecke Am Markt, Rotehahnstraße/

Rosenstraße, Lüner Straße/Ecke Bardowicker Straße, Reitende-Diener-Straße/Ecke Am Marienplatz, Waagestraße/Ecke Am Markt über der Touristeninfo). Den Marktplan nimmt der Rallye-Tross ganz in Beschlag. Dort wird das große Zelt zur Versorgung von Fahrern und Helfern aufgebaut, für Speis und Trank sorgt darin das Team der „Krone“. Auf der abgesperrten Fläche rundherum nehmen die 65 teilnehmenden Fahrzeuge Aufstellung.

Von Sonnabend, 17 Uhr, bis Montag, 12 Uhr, wird zudem

der Parkplatz am Marienplatz von Fahrzeugen des Veranstalters genutzt, so dass der Parkplatz weder für Besucher noch für Anwohner mit Bewohnerparkausweis zur Verfügung steht. Die Behindertenparkplätze in der Waagestraße, an der Münze sowie auf dem Marienparkplatz werden aufgehoben. Ersatzplätze für sieben Fahrzeuge werden in der Egersdorffstraße 3 vor der Kindertagesstätte im Parkstreifen eingerichtet.

Der Verkehr kann am Sonntag von der Bardowicker Straße nicht in die Lüner Straße abbie-

gen. Ebenso ist die Weiterfahrt in Richtung Markt ab Einmündung Lüner Straße nicht möglich. In der Reitende-Diener-Straße können Autofahrer nur bis zur Ecke Am Ochsenmarkt fahren. Es wird empfohlen, diese Bereiche am Sonntag zu meiden. Für Anwohner sind An- und Abfahrt bis 14 Uhr möglich. Auch der Taxistand Am Markt/Ecke Große Bäckerstraße muss weichen. Außerdem ist der Busverkehr betroffen. Die Haltestellen Am Ochsenmarkt und Bardowicker Str. werden am Sonntag nicht bedient.



Die wunderbaren Oldtimer, wie dieser Sunbeam, nehmen vor dem Rathaus Aufstellung. Der Marktplatz dient am Sonntag auch als Start- und Zielort für den 2. ADAC Altstadt Grand Prix. Foto: A/t&w

**VORSPRUNG**  
ist, wenn man sich kennt

VGH Versicherungen  
Regionaldirektion Lüneburg  
Konrad-Zuse-Allee 4  
21337 Lüneburg  
Tel. 04131 709770  
Fax 04131 709778500  
www.vgh.de

**dbl marwitz**  
Miettextilien

Unseren Service können Sie sehen. Ihr Team spürt ihn.

Mietberufskleidung von DBL. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und zuverlässig. Testen Sie uns. Rufen Sie an unter 04131/8906-0.

**premio**  
Reifen • Autoservice

Wir bieten  
guten Service  
zum fairen Preis!

**BRS Winsen**  
Otto-Hahn-Straße 71  
Telefon (0 41 71) 7 87 67 87

**Scheibentönung?**

**Bobbe** 04131/2212626  
FAHRZEUGFOLIERUNG

**Kompetenz rund ums Auto!**

**RZA**  
Kfz-Meisterbetrieb • Rolf Horb  
Bunsenstraße 1 • 21365 Adendorf  
Tel. (0 41 31) 18 88 38

**Schadensfall?**

**BVSK**  
Bundesverband der Sachverständigen und unabhängiger Sachverständiger für das Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK

**IFS**  
Personenzertifizierung  
DIN EN ISO/IEC 17024  
Zertifikats Nr. 011261

**FRANKE** Sachverständigenbüro  
Embsen · Lüneburg

Zertifizierter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und Bewertungen, ifs GmbH  
Butenkampsweg 11 • 21409 Ermben  
Tel. (0 41 34) 79 33 • Tel. (0 41 31) 29 69 289  
www.franke-svb.de • info@franke-svb.de

**K&M** Motorentechnik GbR

- Meisterwerkstatt
- Kfz-Reparaturen
- Instandsetzung

Goseburgstraße 42 • 21339 Lüneburg  
Tel. (0 41 31) 38 02 05 • Fax 38 02 07  
www.k-u-m-motorentechnik.de

**Motoreinstandsetzung**  
**OTTO HILDEBRANDT**  
Lüneburg GmbH



# Starterfeld beim Altstadt Grand Prix

65 illustre Fahrzeuge bis Baujahr 1974 – und dazu ein paar jüngere Gäste

## Klasse 4, Post Vintage, 1931–1945

- Startnummer 77**  
Alexander Wening/  
Dr. Gerhard Sinz, Heemsen,  
Austin Seven, Bj. 1933
- Startnummer 1**  
Udo und Inge Wesch,  
Schnega,  
Mercedes Benz 170 V,  
Bj. 1936
- Startnummer 2**  
Wolfgang und Anke  
Schmidt,  
Handorf,  
Daimler Benz 230-6 W,  
Bj. 1938
- Startnummer 8**  
Peter Thiele/Gerd  
Schlüschen, Artlenburg,  
Chevrolet Fire Truck,  
Bj. 1938

## Klasse 5, Klassik A, 1946–1961

- Startnummer 4**  
Werner Hammer/Rolf  
Bunte, Adendorf,  
Citroën 11 CV,  
Bj. 1953
- Startnummer 5**  
Niels und Maria  
Hansen, Schene-  
feld,  
Sunbeam Alpine Sports,  
Bj. 1953
- Startnummer 6**  
Jonni und Michaela Borg-  
mann, Lüneburg,  
Daimler Benz Ponton 180,  
Bj. 1954
- Startnummer 3**  
Kay Petersen/Thomas Raulf,  
Lüneburg, Jaguar XK 120 C,  
Bj. 1955
- Startnummer 7**  
Stefan Buchholz/Bärbel  
Mansberg, Kropp,  
MG, Bj. 1956
- Startnummer 9**  
Eckhard Freund/Gerd  
Waldmann, Uelzen,  
Austin Healey 100 M  
LeMans, Bj. 1956
- Startnummer 10**  
Herbert Gronholz/Frank  
Haase, Dahlenburg,  
BMW 502, Bj. 1957
- Startnummer 11**  
Carl Hanel/Erik Hanel, Barum,  
Triumph TR 3 A, Bj. 1958
- Startnummer 12**  
Lars Lorenzen, Vierhöfen,  
VW Käfer, Bj. 1958



Jürgen und Sabine Sallier mit ihrem Mercedes 300 S von 1955.

Foto: A/t&w



Auch der T1 Bus von Volkswagen legt sich beim Altstadt Grand Prix in die Kurve.  
Foto: A/t&w

- Startnummer 13**  
Uwe und Ingrid Huntemann,  
Delmenhorst,  
Mercedes Benz Ponton 190,  
Bj. 1959
- Startnummer 14**  
René, Schoras/Katja Schoras,  
Hamburg,  
Austin Healey Sprite MK I,  
Bj. 1959
- Startnummer 15**  
Rüdiger Thenhausen/Stephan  
Neumann, Kirchgellersen,  
Mercedes Benz 190 SL,  
Bj. 1959
- Startnummer 71**  
Christian und Ria Dini,  
Luhmühlen,  
Austin Healey 100/6, Bj. 1959
- Startnummer 16**  
Thomas Esbach/Hans  
Gellersen, Hamburg,  
Rambler American Covert.,  
Bj. 1961
- Startnummer 17**  
Torben Maempel, Buchholz,  
Austin Healey 3000 MK1  
BN7, Bj. 1961

- Startnummer 18**  
Karl Schmid/  
Renate Ludwig-Schmid,  
Santa Ursula/Teneriffa,  
Porsche 356 B 1600,  
Bj. 1961

## Klasse 6 A, Klassik B, 1962–1968

- Startnummer 19**  
Heiko und Astrid Carstens,  
Hamburg,  
Austin Healey MK 2, Bj. 1962
- Startnummer 20**  
Bernd Herbert und Sabine  
Katrin Labarre, Hamburg,  
Porsche 356 s BT6, Bj. 1962
- Startnummer 21**  
Luca Moormann, Lüneburg,  
Porsche 356 B 1600, Bj. 1962
- Startnummer 69**  
Rüdiger Schmidt, Lüneburg,  
Mercedes Benz 190 SL,  
Bj. 1962
- Startnummer 62**  
Herbert und Jonas Meyer,  
Appel, Mercedes Benz 190  
SL,  
Bj. 1962
- Startnummer 22**  
Cornelia Gröning/Juliane  
Meyer, Deutsch Evern,  
Triumph TR 4, Bj. 1964
- Startnummer 23**  
Joachim und Kerstin Schmidt,  
Wriedel, Jaguar E-Type,  
Bj. 1964
- Startnummer 24**  
Thomas Dannacker, Bleckede,  
Mercedes Benz 220 SE,  
Bj. 1965
- Startnummer 25**  
Dirk Jockusch/Christiane  
Clauß, München, VW Käfer,  
Bj. 1965

- Startnummer 96**  
Detlef Kahle/Andreas Hennig,  
Seelze, Austin Healey MK III,  
Bj. 1965
- Startnummer 26**  
Michael und Conny Krasa,  
Feldhorst,  
Mercedes Benz Pagode,  
Bj. 1965
- Startnummer 27**  
Karl Heinz Lange/Petra  
Finndorf, Mechterßen,  
Ford Mustang, Bj. 1965
- Startnummer 28**  
Thorsten Maempel, Buchholz,  
Porsche 911, Bj. 1965
- Startnummer 29**  
Jürgen Wulf/Colette Schulz,  
Lüneburg,  
Porsche Cabriolet 356 SC,  
Bj. 1965
- Startnummer 30**  
Graf Magnus und Heidi von  
Schlieffen, Hamburg,  
Jaguar MK 2, Bj. 1966
- Startnummer 31**  
Jörg Gerdes/Johannes  
Gerdes, Deutsch Evern,  
Mercedes Benz 300 SE,  
Bj. 1967
- Startnummer 32**  
Carsten Zimmermann/Gaby  
Fuchs, Vögelsen, OSI 20M TS,  
Bj. 1967
- Startnummer 33**  
Jan-Konrad Gelinsky/Christof  
Gralla, Lüneburg,  
Porsche 912 Targa, Bj. 1968
- Startnummer 34**  
Paul Gerdes/Joachim Gerdes,  
Lüneburg,

Mercedes Benz 280 SL,  
Bj. 1968

- Startnummer 35**  
Christian Thenhausen,  
Kirchgellersen,  
Lotus Super Seven, Bj. 1968

## Klasse 6 B, Klassik B, 1969–1974

- Startnummer 36**  
Thomas und Barbara Glodny,  
Lüneburg, Steyr-Fiat 600 D,  
Bj. 1969
- Startnummer 37**  
Martin Hermann/Maximilian  
Hermann, Lüneburg,  
Mercedes Benz 250 S,  
Bj. 1969
- Startnummer 38**  
Günter Thielen, Deutsch  
Evern, NSU TTS, Bj. 1969
- Startnummer 70**  
Jörg und Birte Eggers,  
Kirchgellersen,  
VW Käfer Cabrio 1302 LS,  
Bj. 1970
- Startnummer 39**  
Claus Manys/Jürgen Lütt-  
mann, Uelzen,  
Triumph TR 6, Bj. 1970
- Startnummer 40**  
Bernd und Astrid Matschke,  
Jesteburg, VW Käfer,  
Bj. 1970
- Startnummer 41**  
Lars und Lutz Riemenschnei-  
der, Lüneburg,  
Mercedes Benz 280 SE,  
Bj. 1970

- Startnummer 42**  
Heino Brauer/Willi Garbers,  
Schneverdingen,  
Mercedes Benz 350 SL,  
Bj. 1971
- Startnummer 66**  
Vivien Rudolph, Kirchgeller-  
sen, Mercedes Benz 280 SL,  
Bj. 1971
- Startnummer 43**  
Dr. Georg und Anne Schmidt,  
Lüneburg, Ford 20M XL,  
Bj. 1971
- Startnummer 44**  
René und Peggy Feuerhan,  
Handorf, VW Käfer Cabriolet,  
Bj. 1972
- Startnummer 45**  
Jacob und Andrea van der  
Walle, Norderstedt,  
Jaguar E V 12, Bj. 1972
- Startnummer 53**  
Ingo Wachsmann/Karsten  
Schulze, Knesebeck,  
VW Käfer 1302 LS, Bj. 1972
- Startnummer 46**  
Gerd-Uwe und Monika  
Drescher, Lübeck,  
VW Käfer, Bj. 1973
- Startnummer 47**  
Michael Piskorski, Andreas  
Stiddig, Deutsch Evern,  
Jaguar E-Type, Bj. 1973
- Startnummer 48**  
Werner und Christa Stein,  
Hamburg, VW Käfer 1303,  
Bj. 1973
- Startnummer 49**  
Mark und Anne Braunholz,  
Hamburg,  
Mercedes Benz SL 450,  
Bj. 1974
- Startnummer 50**  
Volker Meyer/Christiane  
Neumann, Kirchgellersen,  
VW Käfer Cabriolet 1303 LS,  
Bj. 1974
- Startnummer 51**  
Holger Schneider/Frank  
Eggert, Heiligenthal,  
Ferrari Dino 308 GT4,  
Bj. 1974
- Startnummer 52**  
Wolfgang und Kristiane  
Watzkulik, Buxtehude,  
Fiat 500 R, Bj. 1974

## GÄSTE, 1975–1983

- Startnummer 67**  
Dr. Otto Willenbockel/Artur  
Willenbockel, Vastorf,  
Alfa Romeo Spider 1300,  
Bj. 1976
- Startnummer 68**  
Ingolting und Gordon Berg-  
mann, Winsen,  
Chevrolet Corvette, Bj. 1977
- Startnummer 74**  
Kristina Schneider/Yvonne  
Leder, Adendorf,  
VW Käfer, Bj. 1977
- Startnummer 73**  
Dr. Daniel Korden/Julian  
Kramer, Bad Bodenteich,  
Porsche G-Modell, Bj. 1989
- Startnummer 72**  
Dieter und Karin Baresel,  
VW Käfer Cabrio, Bj. 1976



Der 300 SL Gullwing von Mercedes hat seine Flügel(türen) ausgebreitet.  
Foto: A/boldt

**Egal, welche Marke, welches Modell oder Baujahr...**

Auch Getriebe-  
ölsplüfung für  
alle Fabrikate

...wir können und dürfen ALLE!

**AUTO DIETZ** DIE MARKEN-  
WERKSTATT

Artlenburger Landstraße 54  
21365 Adendorf

**MOTOR-EMIL** KG

Kfz-Meisterbetrieb

Wenn es um  
Ihr Auto geht,  
dann ist es bei uns  
in guten Händen!

Artlenburger Landstraße 54  
21365 Adendorf

Tel. 04131 86260 · www.kfz-pruefstelle.de

**GTÜ**

Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...  
... auch wir führen die Haupt- inkl. Abgasunter-  
suchungen sowie Änderungsabnahmen durch.

**Kfz-Prüfstelle**  
Stadtkoppel 21

Im Steffen Ing.-Büro erstellen wir Schadetgutachten, Bewertungen, ...



# Viele „gute Geister“ im Hintergrund

Ohne die freiwilligen Helfer und ohne Sponsoren wäre ein solches Spektakel nicht möglich



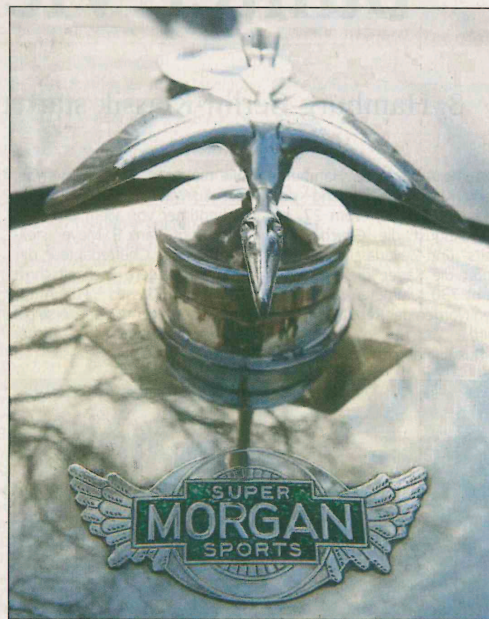
An dem Rundkurs durch die Altstadt stehen die Zuschauer hinter Absperrgittern. Hier erfreut ein MG A mit seinem bassigen Sound die Fans. Foto: t&w



Action ist angesagt bei den Trial-Vorfürungen der Mountainbiker. F: t&w

Ohne die Sponsoren (Basys, Almased, TPH., Clage, we+ma, HiRi, SternPartner, Techniker Krankenkasse, VGH Versicherungen sowie die Landeszeitung) und die „guten Geister“ im Hintergrund wäre der Altstadt Grand Prix gar nicht machbar. Birgit Stoffregen zum Beispiel: Sie ist zuständig für alles Administrative, sammelt von jedem Teilnehmer die 165 Euro Startgeld ein, nimmt die Nennungen entgegen und kümmert sich penibel um die Aufstellung der Starterliste. Oder Werner Hannöver. Er organisiert den Einsatz der freiwilligen Helfer an der Strecke und kümmert sich

mit seinen Leuten um den Aufbau und Abbau der rund 1400 Absperrgitter am Rundkurs. Denn sicher soll das Spektakel sein – für die Zuschauer insbesondere, die hoffentlich wieder in großer Zahl an der Strecke stehen werden. Die Wettervorhersage verheißt jedenfalls für Sonntag einen warmen und sonnigen Spätsommertag. Hannöver bringt auch die jungen Leute aus dem Lüneburger ADAC-Ortsklub mit, die auf Höhe von Karstadt am Eingang zur Großen Bäckerstraße mit Mountainbikes wieder ihre spektakulären Fahrrad-Trial-Vorfürungen machen.



Selbst die Kühlerfiguren von alten Autos sind schon Kunstwerke. F: A/t&w



Der 77 Jahre junge Chevrolet Fire Truck des Artlenburgers Peter Thiele dürfte das größte Fahrzeug im Feld sein.



Cheforganisator Rolf Moormann hat bei der Siegerehrung um die 30 Pokale zu verteilen. Foto: A/t&w



Historische Giebel und historische Automobile - das passt, wie dieses wunderbare Bild von Hans-Joachim Boldt zeigt, ganz ausgezeichnet zusammen. Foto: A/boldt

**SALLIER**  
IMMOBILIEN

**SALLIER**  
BAUTRÄGER

OLDTIMER – KLASSISCH UND WUNDERSCHÖN  
WIE UNSERE IMMOBILIEN

Immobilien 0 41 31 - 24 200 [www.sallier.de](http://www.sallier.de) Bauträger 0 41 31 - 24 20 20

Auf der Altstadt 12  
21335 Lüneburg  
☎ 04131 761406

Feine Präsent  
Weinseminare  
Weinproben  
Lieferservice

Lüneburger Heidschnucke

Zum Frühschoppen oder BBC,  
zum feinen Dinner oder nach der Autotour:  
**Unsere NEUEN Heidschnuckenweine:**  
Genießen Sie den feinfürchtigen Weißer oder  
den schmelzig-samtigen Roten  
0,75l statt € 7,45 nur € 6,95 (li 9,28)  
Ab September ermitteln wir wieder in einem neuen  
Fall bei unserer WeinkrimiTour! Infos im Laden!

Sterne gucken

Mercedes-Benz

SternPartner GmbH & Co. KG,  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf & Service,  
Dahlenburger Landstraße 35, 21337 Lüneburg,  
Tel. 04131 - 88 88 8, Fax 04131 - 88 88 99, [www.sternpartner.de](http://www.sternpartner.de)

## LACK-COMPANY.

Ihr Partner für  
**Karosserie- und  
Unfallinstandsetzung.**

Benzstraße 2 · 21423 Winsen (Luhe)  
**Tel. 041 71-78 848 98**  
[www.lack-company.de](http://www.lack-company.de)

TÜV NORD Service für Oldtimer

**Wir übernehmen Ihre  
Oldtimer-Gutachten.**

TÜV\*  
**TUV NORD**  
Mobilität  
sicher genießen

TÜV-STATION Lüneburg  
Bessmerstraße 3a  
Service-Tel.: 0900 80 70 600  
[www.tuev-nord.de](http://www.tuev-nord.de)

**Weniger Gewicht,  
mehr Energie:  
Diät mit  
Almased**

...einfach weil es funktioniert

f [www.almased.de](http://www.almased.de)

**Sonderveröffentlichungen**

haben einen besonders hohen Aufmerksamkeitswert.  
Bitte wenden Sie sich bei Firmenjubiläen,  
Sonderveranstaltungen, Räumungsverkäufen usw.  
rechtzeitig an die LANDESZEITUNG.

**KRONE**  
BIER- & EVENT-HAUS

**Neubauer**

Inhaber: Edgar Neubauer

- Kfz-Reparaturen
- kostenloser Servicewagen
- Karosserie- & Lackarbeiten
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klimageschäft

- Motordiagnose
- Achsvermessung
- Unfallreparatur
- HU & AU
- Reifenservice



# Auto-Schätze in bunter Vielfalt

## 8. Hamburg-Berlin-Klassik startet am 27. August

Achte Auflage der Hamburg-Berlin-Klassik: 180 Young- und Oldtimer nehmen vom 27. bis 29. August die Gleichmäßigkeits- und Zuverlässigkeitsralley unter die Räder, die sie insgesamt 730 Kilometer weit durch den Norden der Republik führen wird.

Das Teilnehmerfeld ist so bunt

wie nie zuvor: „Wir achten bei der Auswahl der Oldtimer und Youngtimer vor allem auf Vielfalt“, sagt Frank B. Meyer, stellvertretender Chefredakteur der veranstaltenden Fachzeitschrift Auto Bild Klassik. „Für Auto-Liebhaber, auch wenn sie selbst nicht mitfahren, gibt es auf der Rallye deshalb viele Klassiker zu

entdecken“, fügt Meyer an. Zu den Highlights zählt diesmal der Lotus Esprit S 2.2, als Dienstwagen von James Bond bekannt geworden. Auch ein anderes Auto wird mit einem berühmten Namen in Verbindung gebracht: Elvis Presley fuhr einen BMW 507, das Traumauto der 50er Jahre. Es wurde nur 254-mal gebaut. Seltenheitswert besitzt auch das VW Karmann-Ghia Cabriolet. Es ist das letzte von rund 81 000 gebauten Cabrios. Der Bentley 8 Litre Le Mans Open Tourer von 1931 ist nicht nur eines der ältesten Fahrzeuge im Feld, sondern hat auch den größten Hubraum: 7983 Kubikzentimeter. Diese Autos lassen das Herz von Cabriolet-Fans höher schlagen: Beim Peugeot 402 ließ sich schon 1935 das Metalldach im Heck versenken wie bei vielen Cabrios heute. Der Rolls-Royce Silver Cloud II Drophead Coupé verkörpert größtmöglichen Luxus. Der Dino GTS von Ferrari punktet durch sein elegantes Design.



Lotus Esprit - einst ein Dienstwagen für 007 im Dienste seiner Majestät. Foto: auto bild klassik



Das offizielle Logo. Foto: nh

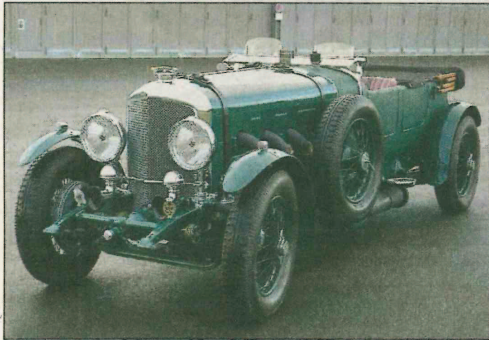
Die 8. Hamburg-Berlin-Klassik führt erstmals durch den Harz. Wer alle teilnehmenden Oldtimer und Youngtimer erleben möchte, hat am 27. August ab 8 Uhr vor dem Berliner Olympiastadion kostenfrei die Möglichkeit dazu. Dort versammeln sich alle Autos zum Start. Aber auch entlang der Strecke können die Fahrzeuge vor malerischer Kulisse bewundert werden. Stationen sind Tangermünde, das Bergwerk Rammelsberg, das zum Unesco-Weltkulturerbe zählt, und das Heide Park Resort in Soltau. Gleich zweimal ist die Autostadt in Wolfsburg Tagesstart- und Zielort. Im Au-

tomobilmuseum „ZeitHaus“ findet anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Autostadt das Fahrerfest am 28. August statt. „Entlang der Strecke, die abseits der großen Straßen durch die beeindruckende Landschaft des Harzes führt, bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, die Autos zu bestaunen und zu fotografieren“, sagt Meyer. Am 29. August findet sich der Rallyetross an der Hamburger Fischauktionshalle ein, wo das Galadinner mit Siegerehrung den feierlichen Abschluss der 8. Hamburg-Berlin-Klassik bilden. Weitere Infos: [www.hamburg-berlin-klassik.de](http://www.hamburg-berlin-klassik.de)

### Zeitplan

Am Sonnabend, 29. August, rollt die Hamburg-Berlin-Klassik ganz in der Nähe durch Einige Stationen mit ungefähre Durchfahrtszeit:

- 10:10: Eschede-Flohrmühle
- 10:30: Hermannsburg
- 10:35: Beckedorf
- 10:40: Dohnsen
- 10:45: Wohld
- 10:50: Nindorf
- 11:05: Marbstel
- 11:10: Meinholtz
- 11:20: Soltau Industriegebiet an der A7
- 11:25: Harber
- 11:30: Heide Park Resort
- 13:45: Scheverdingen Heber
- 13:50: Scharl
- 14:00: Niederhaverbeck
- 14:30: Winterhorn an der Chaussee
- 14:35: Eversen-Heide
- 14:40: Sottorf
- 14:45: Vahrendorf (Änderungen vorbehalten)



Der Bentley 8 Litre Le Mans Open Tourer hat den größten Hubraum im Teilnehmerfeld. Foto: auto bild klassik

# 60 Jahre Citroën DS – Rendezvous mit einer Göttin

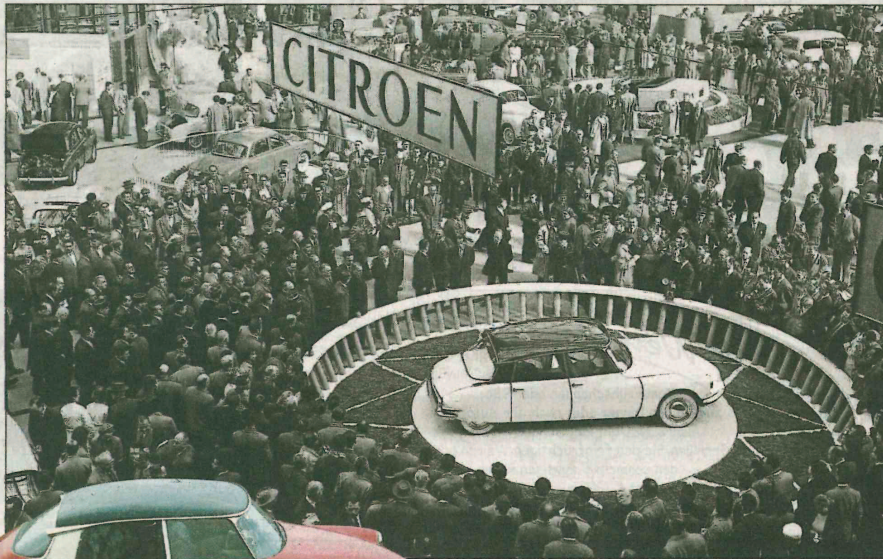
Franzosen waren mit ihrem Flaggschiff der Zeit voraus und hieften Federungskomfort in neue Dimension

Von Thomas Geiger

Es ist der 5. Oktober 1955. Auf dem Pariser Automobilsalon spielen sich dramatische Szenen ab: Kaum hat Citroën das Tuch vom neuen Flaggschiff DS gezogen, gehen die Menschen auf die Knie vor Begeisterung – so erzählt es die Firmenchronik. Schon am ersten Messetag sind 12 000 Kaufverträge unterschrieben, nach zehn Tagen hat Citroën 80 000 Aufträge in den Büchern.

Damit hatte Vorstandsvorsitzender Pierre Boulanger nicht gerechnet, als er zu Beginn der 1950er Jahre die Entwicklung eines neuen, großen Citroën angestoßen hatte. Was die Besucher auf der Messe begeistert und vor den Fenstern der Citroën-Händler für Menschentrauben sorgt, ist das Design des Künstlers Flaminio Bertoni. Er zeichnet einen großen Gleiter, der neben zeitgenössischen Konkurrenten aussieht wie ein Raumschiff neben einem Propeller-Flugzeug.

Und der Name passt perfekt: Das Kürzel DS spricht man „déesse“ – auf Deutsch „Göttin“. Aber es sind nicht nur das Design und die fürstlichen Platzverhältnisse, mit denen die DS aus Mittelklasse heraussticht,



Auch heute noch wirkt das Design der Göttin modern. Foto: tmm

sagt Citroën-Sammler Franz Peters aus Mainburg in Bayern. Die Limousine war auf technologisch ihrer Zeit weit voraus. Die Schaltung an der Lenksäule, die zweistufige Hupe oder das Einspeichen-Lenkrad – das mö-

gen Schräglagen gewesen sein. Aber mit ihrem aktiven, von Seilzügen gesteuerten Kurvenlicht war „la déesse“ genauso wegweisend wie mit der hydraulisch unterstützten Lenkung, dem Leichtbau oder ihrem

Hydropneumatik-Fahrwerk mit gasgefüllten Kugelementen. „Selbst auf der übelsten Landstraße fühlt man sich damit wie im siebten Himmel und fährt noch heute besser als in manch einem modernen Modell“, sagt Peters, der mehr als ein Dutzend DS-Modelle in seiner Sammlung hat. Sogar den aktuellen Trend

zum Downsizing hat die DS vorweggenommen. Denn der Erstling von 1955 fährt mit einem 1,9 Liter großen Vierzylinder mit gerade einmal 55 kW/75 PS und erreicht damit ähnliche Fahrleistungen wie vergleichbare Sechszylinder dieser Zeit. Nicht nur in Frankreich, sondern auch im Rest von Europa, in Kanada und Australien und sogar in den mit opulenten Straßenkreuzern gut

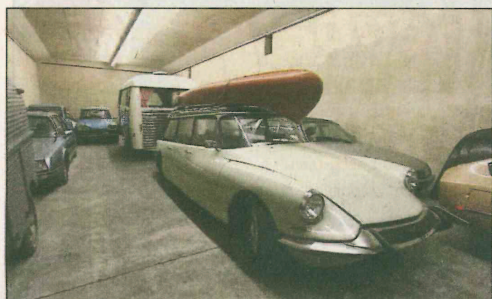
versorgten Vereinigten Staaten hat die DS eine große Fangemeinde, sagt Citroën-Sprecher Stephan Lützenkirchen.

Citroën modernisiert das Auto regelmäßig, legt einen Kombi und ein Cabrio auf, baut die Luxusvariante Pallas und schickt die DS sogar als Rallye-Auto in die Wüste. Als am 24. April 1975 die letzte DS vom Band läuft, steht der Zähler bei 1 330 755 Exemplaren. Kein anderer großer Citroën hat sich je so gut verkauft.

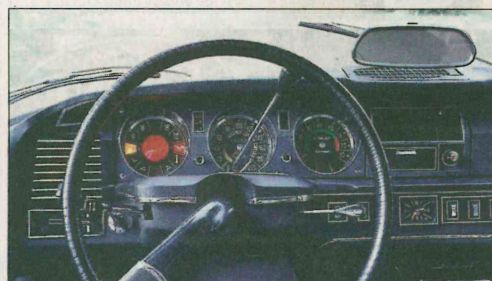
Davon profitieren DS-Fans bis heute: „Obwohl es neben der Ente keinen bekannteren Citroën gibt, ist die DS kein überbeutertes Liebhaber-Auto“, sagt Franz Peters. Ein gutes Auto aus erster Hand gibt es mit Glück schon für 10 000 Euro.

Citroën nutzt das Erbe der DS weiter. Erst haben die Franzosen 2009 eine Modelllinie nach der Göttin benannt und jetzt daraus sogar eine eigene Marke gemacht. Zwar sehen Fahrzeuge wie der DS3 oder der DS5 tatsächlich etwas modischer aus als die Geschwister aus der Großserie, sind etwas feiner ausgeschlagen und auch teurer. Citroën-Liebhaber Peters zieht die Klassiker vor: „Die DS war und ist ein einzigartiges Auto“, gibt er sich kompromisslos: „Eine Göttin kann man nicht klonen.“

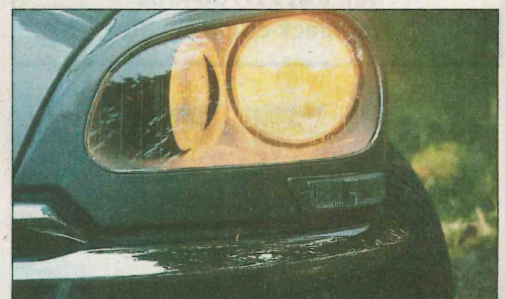
Riesenandrang beim Pariser Automobilsalon - das Interesse an der „Göttin“ war von Anfang an immens. Citroën stellte das Modell im Oktober 1955 erstmals vor. Foto: A/dpa



Der DS-Kombi war gewaltig, bietet riesig viel Platz – und zählt heute unter Sammlern zu den seltenen Stücken. Foto: tmm



Blick aufs Armaturenbrett einer Citroën DS von 1970 - die DS punkte nicht nur durch hohen Fahrkomfort und avantgardistische Technik, sondern galt gewissermaßen als Gesamtkunstwerk. Foto: tmm



Kurvenlicht? Bei der DS in Pallas-Ausführung schon 1969 serienmäßig an Bord. Foto: tmm